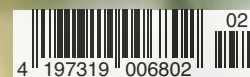


dogs



VOM GLÜCK ZU LEBEN

**GUT
IN FORM**
Welches Futter
Hunde wirklich
brauchen

GESUND WERDEN

*Auf Visite mit
dem mobilen Tierarzt*

**Camping
in Schweden**

Die perfekten
Spots zum Erholen

PLUS:
*Diese
Eigenschaften
können
Sie ändern!*

Echt typisch!

Was den Charakter
Ihres Hundes prägt

BINDUNG STÄRKEN

So oft sollte
jeder Hund kuscheln





PET & FAMILY Parquet Pro

Der kann viel mehr:

- 1 Powersaugen 1700 Watt max.
- 2 Haare entfernen
- 3 Frische Raumluft
- 4 Fliesen feucht wischen
- 5 Parkett feucht wischen
- 6 Flecken entfernen



NATÜRLICH
MIT
WASSER



THOMAS

Staubsaugen erfrischend anders.

www.robert-thomas.de



Herzlich willkommen, liebe Leserinnen und Leser!

Es ist zum Verrücktwerden. Diese Sturheit, mit der sich die Pfoten in die Erde stemmen, keinen Millimeter geht es voran. Dabei hatten wir das doch schon alles hundert Mal, du bockiger Kerl... Dann, keine fünf Minuten später, schmelzen wir dahin, weil der Hund, gerade noch der Starrsinn in Person, mit unschuldigen Kulleraugen vor uns steht. Zorn verraucht, Herz weggeschmolzen. Jeder kennt solche Engelchen- und Teufelchen-Momente. Doch was steckt eigentlich dahinter – ist es eine reine Charakterfrage, angeboren also? Oder anerzogen? Wir gehen dem Phänomen in unserer Titelgeschichte auf den Grund. Und mehr noch: Es gibt

auch Abhilfe, Lösungsansätze, die selbst bei älteren Hunden funktionieren. Denn für Veränderung (und damit sind Mensch und Hund gemeint!) ist es nie zu spät, wie unsere Autorin Uschi Birr bei der Recherche herausgefunden hat (ab S. 16). Überaus beruhigend! Wer gerade keine Lust auf Veränderung hat, sollte stattdessen lieber eine Runde kuscheln. Mit wärmster Empfehlung unserer Experten übrigens, die der Bedeutung von innigem Haut-Fell-Kontakt auf den Grund gegangen sind (ab S. 40). Für den Wegträum-Moment der Ausgabe sorgt diesmal Jessica Jungbauer, die mit Mischling Momo auf Campertour in Südschweden war (S. 112). Härlig!

Ihre Petra Schurer
& die *dogs*-Redaktion



INHALT

Ausgabe 02/2022

6 Contributors

Das steckt hinter den Geschichten dieser Ausgabe: *dogs*-Autoren und -Fotografen verraten, was sie bei ihrer Arbeit erlebt haben

8 Auftakt

Neues, Schönes und Kluges für Vierbeiner. Diesmal mit neuer Hoffnung für Allergiker, dem Regiedebüt von Hollywoodstar und Hundefreund Channing Tatum – und einer wunderhübschen Fusselbürste

16 Was für 'n Typ

Jeder Hund entwickelt seinen ganz eigenen Charakter. Wie viel Einfluss wir darauf haben – und wann Einschreiten gefragt ist

28 Wie ist der denn drauf?

Wie Ihr Hund Konflikte löst, verrät viel über seine Persönlichkeit. Machen Sie unseren Psychotest!

32 Auf Augenhöhe

Wenn es um erfolgreiche Führung geht, sind sich Menschen und Hunde sehr ähnlich. Eine Leadership-Expertin erklärt, wie man ein guter Boss wird

40 Wir zwei, ganz nah

Eine Kuschelrunde, wie schön! Wie man das Maß an Körperkontakt findet, das alle glücklich macht

16

„So isser halt...“
Stimmt nicht ganz:
So können wir den
Charakter unseres
Hundes formen



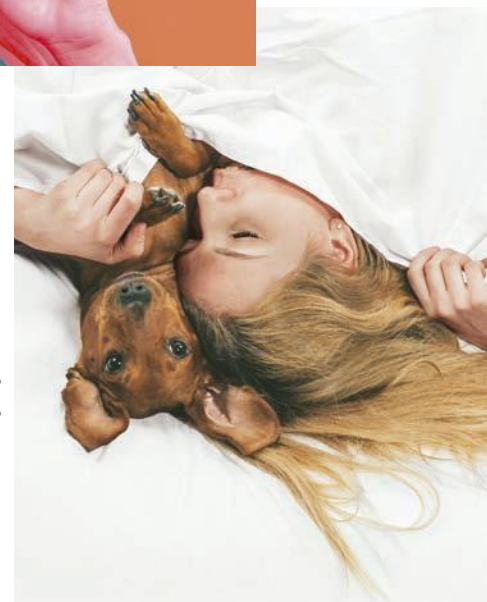
32

Was können Hundehalter von guten Chefs lernen? Eine ganze Menge!



40

Unter einer Decke:
So wird Kuschneln
zum Erlebnis für
Mensch und Tier





50

Hmm, Karotten...
und was sonst
noch beim
Abnehmen hilft



60

Da bist du ja
wieder: Alles über
das Phänomen
Dogsharing



86

Hier wache ich! Der
Pyrenäenberghund
im Rasseporträt

112

An Schwedens Stränden
ist Platz für alle – ob
Mensch oder Hund



48 Was ist eigentlich?

Diesmal erklärt: Scheinträchtigkeit

50 Friss dich schlank

Ach du dicker Hund: So gehen Sie erfolgreich und nachhaltig gegen Übergewicht vor

58 Produkttest

Redaktionshündin Hannah bekommt einen Anti-Schling-Napf vorgesetzt. Schmeckt's trotzdem?

60 Zweites Zuhause

Sich einen Hund zu teilen, wird immer beliebter. Halterinnen und Experten erklären, wie es klappt

70 Gemeinsam stark

In Südafrikas Townships breitet sich die Tollwut aus. So kämpfen Tierschützer gegen das Virus

78 Wenn der Tierarzt klingelt

Wie arbeitet eine mobile Tierarztpraxis? Wir haben einen Tag lang Hausbesuche begleitet

86 Einer für alle

Seit Jahrhunderten schützt der Pyrenäenberghund Herden. Jetzt ist der Wolf zurück in Deutschland – und der Job wichtiger als je zuvor

98 Alte Freunde

Eine Fundstätte aus der Steinzeit zeigt, wie lange Mensch und Hund schon Partner sind

102 Kann das weg?

Warum Sie vor dem Aufklauben einen genauen Blick auf das Häufchen Ihres Hundes werfen sollten

112 Frei Schnauze

Zimtschnecken, Hundestrände, Freiheit pur: Mit dem Camper unterwegs in Südschweden

124 Happy Dogs & Impressum

Ihre schönsten Hundefotos und unsere Kontakte

126 Fachhändler

Hier können Sie *dogs* (und anderes Schönes) kaufen

128 Kolumne

Anja Rützel will Bahnreisen mit Hund revolutionieren

130 Vorschau

Gesichter hinter den Geschichten

Was Sie auf den nächsten Seiten lesen, haben diese Menschen (und diesmal auch ein Hund) erlebt und dokumentiert



Carola Dörner

Die Autorin ist mit Pyrenäenberghunden aufgewachsen. Sie kennt die weißen Riesen als Familienhunde, die im Winter am liebsten im Garten bleiben, sich einschneien lassen und auf jedes Geräusch achten. Dass die Herdenschutzhunde aber noch ganz andere Qualitäten haben, beschreibt sie im Rasseporträt ab S. 86



Moppi

Wir durften dabei sein, als ein Tierarzt der mobilen Tierarztpraxis Felmo den Hunde-Senior besuchte (die Reportage lesen Sie ab S. 78) und einen Gesundheitscheck durchführte – im heimischen Schlafzimmer, ganz ohne Stress für den bereits sehr kranken Mops. Wenig später trat er seine letzte Reise an. Mach's gut, Moppi!



Einsatz gegen Tollwut

Daniela Schrudde von der Welttierschutzgesellschaft organisiert Impfkationen in Südafrikas Townships. Mehr dazu ab S. 70

WARUM SIND DIE IMPFKATIONEN GEGEN TOLLWUT IN SÜDAFRIKA SO WICHTIG?

Anders als in Deutschland konnte die Tollwut in Südafrika bislang noch nicht besiegt werden. Das Land hat zwar bereits große Fortschritte bei der Eindämmung gemacht, 2021 verstarben allerdings wieder mehr Menschen an dem Virus. Außerdem wurden größere Tollwutausbrüche bei Streunerhunden gemeldet.

WIE HAT CORONA IHR ENGAGEMENT IN DEN TOWNSHIPS ERSCHWERT?

Viele Menschen haben mindestens kurzzeitig ihre Arbeit verloren, deshalb fehlten finanzielle Mittel für die medizinische Versorgung der Tiere und viele wurden ausgesetzt. Außerdem waren besonders starke Ausbrüche von Krankheiten wie Parvovirose und Tollwut zu verzeichnen, wahrscheinlich wegen fehlender Impfungen während des Lockdowns. Auch die Kriminalität wuchs deutlich an, was ein höheres persönliches Risiko für unsere Mitarbeiter bedeutete.

WAS HAT SICH BEREITS ZUM POSITIVEN VERÄNDERT?

In zwei Townships im Norden Südafrikas sind wir schon seit 2014 im Einsatz. Zu Beginn unseres Engagements wurde hier nahezu jeder Hund an der Kette gehalten, Beißvorfälle und Gewalt gegen Tiere gehörten zum Alltag. Dies begann sich mit unseren regelmäßigen Besuchen aber kontinuierlich zu ändern. Inzwischen sehen wir dort einen deutlichen Rückgang der Gewalt gegenüber den Tieren.

Der Hundebademantel



dryup[®]
cape
the original

fit 4 dogs
line

keine statische Ausladung

ideal für Haus und Auto

100% Baumwoll-Frottee

trocknet den Hund schnell



In 12
Farben
erhältlich!

by **actionfactory**

AUFTAKT

Neues, Schönes und Kluges rund um den Hund



Eine Leinwand-Liebeseerklärung an seine 2019 verstorbene Hündin Lulu liefert Hollywood-Star Channing Tatum mit seinem Regie-Debüt „Dog“. Darin freunden sich ein Exsoldat und eine traumatisierte Hündin während einer Reise an. Die Idee zum Film kam dem Schauspieler nach dem letzten Roadtrip mit Lulu, die kurz darauf an Krebs starb. Bittersüß! Kinostart ist der 7. April.

Liebe liegt in den Genen

Sind Sie ein Hundemensch oder ein Katzenmensch? Diese Frage hat vermutlich jeder schon einmal gestellt bekommen. Auch wenn die Antwort klar ist (Hundemensch, was denn sonst?!), hat die Frage durchaus ihre Berechtigung. Forscher aus Schweden und Großbritannien haben nämlich anhand von Zwillingdaten herausgefunden, dass es eine genetische Veranlagung für Hundeliebe gibt. Die Wissenschaftler erhoben Daten über die Hundehaltung von eineiigen und zweieiigen Zwillingspaaren, indem sie überprüften, ob nur einer, keiner oder beide der eineiigen Zwillinge einen Hund hatten. Als Kontrollgruppe dienten die zweieiigen Zwillinge. Das überraschende Ergebnis: Eineiige Twins hatten viel öfter als ihre zweieiigen Pendanten entweder beide einen Hund oder beide keinen. Es gibt sogar genaue Zahlen: Bei 57 Prozent der Frauen hat das Erbgut einen Einfluss darauf, dass sie mit einem Hund zusammenleben, bei Männern sind es immerhin noch 51 Prozent. Welche Gene dabei genau im Spiel sind, muss allerdings noch erforscht werden.



Haarfrei im Handumdrehen

Diese futuristischen Fusselbürsten sind nicht nur ein Hingucker auf der Kommode, sondern auch richtig praktisch: Die Haare sammeln sich in einem Schacht und können mit nur einem Dreh ausgeleert werden.

_____ **Selbstreinigende Fusselbürste in vier verschiedenen Farben von rawchanger, ab ca. 40 €, zu bestellen unter www.rawchanger.com**

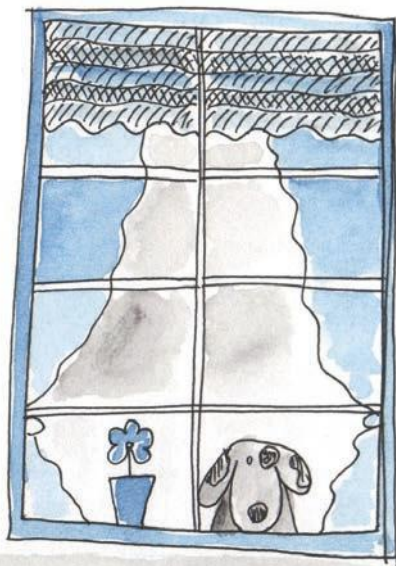


Per Anruf Wuff

Ein Arbeitstag kann lang sein – nicht nur für Herrchen oder Frauchen. Sondern auch für den Hund, der zu Hause sehnsuchtsvoll auf die Rückkehr seiner Menschen wartet. Wie praktisch ist da die Erfindung der schottischen Forscherin Ilyena Hirskyj-Douglas: Mit dem Dog Phone haben Vierbeiner die Möglichkeit, mal kurz bei ihren Besitzern durchzuklingeln. Dafür müssen die Hunde nur einen mit einem Sensor ausgestatteten Ball bewegen, der mit einem Laptop verbunden ist, und schon wird der Videoanruf gestartet. Ilyena Hirskyj-Douglas hat das Dog Phone ausgiebig mit ihrem Labrador Zack getestet: „Zum Schluss hat er mich ungefähr fünf Mal pro Tag angerufen.“ Zum Teil handelte es sich dabei allerdings um Versehen. Bis das Dog Phone auf den Markt kommt, sind daher noch weitere Tests nötig.

Die Gewissensfrage _____ beantwortet von Heike Reinhardt

Ist eine läufige Hündin in der Nähe, drehen Rüden schier durch. Sollten die Damen lieber in Quarantäne?



Es war der Mittwoch vor einem langen Feiertagswochenende und ich hatte Pläne. Noch schön mit den Hunden eine große Runde am See drehen und mich dann in den Einkaufswahnsinn stürzen, so war's gedacht. Die Seerunde ist bei vielen Hundehaltern beliebt und meine zwei genießen es sehr, hier leinenlos auf verschiedene Hundekumpel zu treffen. So war ich auch nicht weiter beunruhigt, als uns noch weit entfernt eine Dame mit vierbeiniger Begleitung entgegenkam. Als wir in Hörweite waren, rief sie: „Ist das ein Rüde? Meine Hündin ist gerade läufig!“ Na, prima. Natürlich war das meinem 12 Jahre alten, intakten Linus schon aufgefallen. Der Senior mutierte sekundenschnell zum hochbeinig tänzelnden Latino-Lover, die Nase in den so vielversprechenden Wind gereckt. Gerade noch konnte ich ihn an die Leine nehmen und festhalten, als uns die Dame nebst rehägiger Vizsla-Schönheit auch schon passierte und gut gelaunt grüßte. Den Rest unseres Spaziergangs war ich damit beschäftigt, den ver-

hinderten Liebhaber mehr oder weniger hinter mir her zu schleifen. Ableinen? Keine Chance (während die Angebotete übrigens schon wieder fröhlich hüpfend ohne Leine unterwegs war). Leicht genervt lud ich meine Hunde ins Auto. Als ich gerade dabei war, in den Verkehr einzufädeln, versuchte Linus hinten in der Box, die sich die beiden teilen, sein Glück bei meiner kastrierten kleinen Hündin. Also fuhr ich nicht wie geplant zum Supermarkt, sondern nach Hause. Dass mein liebeskrankter Rüde die nächsten zwei Tage nichts fraß, sei nur am Rande bemerkt. Wenn Sie mich also fragen, ob läufige Hündinnen in Quarantäne gehören, möchte ein Teil von mir laut „Ja!“ schreien. Der andere Teil dagegen findet es gut, dass sich immer mehr Halter bewusst gegen eine Kastration und für eine natürliche hormonelle Entwicklung bei ihrem Hund entscheiden. Deswegen

ein klares „Nein!“ – allerdings gekoppelt an die Bitte, sich für diese Zeit möglichst einsame Spazierwege zu suchen.

_____ **Haben auch Sie eine Gewissensfrage?** Schreiben Sie an dogs@herz-fuer-tiere.de